

An: Jobcenter Kiel	Anzeigen-ID: 20080000304316	Titel: 02
	Vertreternummer: 312838	Publikation: 01ANZT
	Spaltenanzahl: 6	Ausgabe: 200
	Breite: 281m	Rubrik: 10000
	Höhe: 430m	Publikationsdatum: 2008-06-25
	Team: SP	Zurück bis: 2008-06-24
	Ausdruckzeit: 2008-06-23 15:24:44	14:00:00

Anzeigen mit Korrekturabzügen gelten automatisch als zur Veröffentlichung freigegeben, soweit nicht Korrekturabzüge bis zum angegebenen Termin im Hause der Kieler Nachrichten vorliegen

Nachrichten aus dem Jobcenter



Ein bisschen schwanger gibt es nicht ...

Wir leben im 21. Jahrhundert und trotzdem stehen junge Mädchen in Sachen Verhütung und Schwangerschaft heute vor ähnlichen Problemen wie Generationen vor ihnen. Sexuelle Revolution, Internet und Sexualkundeunterricht sorgen für einen freien Umgang mit dem Thema und bieten Zugang zu allen möglichen Informationen.

Doch was passiert, wenn es passiert? Mit wem kann ich reden? Wo finde ich Unterstützung? Die kleine Broschüre „Hoppla, jetzt komm ich“ bietet Antworten auf zahlreiche Fragen und liefert Kontakte und Beratungsstellen für junge Frauen und Mütter.

Ob Verhütung, Schwangerenkonfliktberatung, finanzielle Hilfen, Unterstützung im Alltag oder Elternkurse: Alle Tipps des Wegweisers sind übersichtlich geordnet sowie kurz und knapp erläutert.

Erstellt wurde die Broschüre im Jobcenter-Projekt „Kiel sozial - Junge Mütter klären auf“ mit der Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände. 10 arbeitslose Mütter aus Gaarden recherchierten von August 2007 bis Januar 2008 im Internet, befragten und besuchten diverse Beratungsstellen und Mutter-Kind-Einrichtungen, führten Interviews, stellten die Auswahl zusammen und entwickelten das Layout am PC. Aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen wussten sie, welche Ratschläge junge Mädchen und Mütter brauchen.



Die Broschüre liegt in Wartezimmern von Frauenärzten, in Schulen, Mädchentreffs und Beratungsstellen aus.

Kieler Woche Begleitservice 2008

Damit Menschen mit Handicap die Kieler Woche ohne Einschränkungen genießen können und nicht nur auf die Hilfe von Freunden und Verwandten angewiesen sind, bietet die Deutsche Angestellten Akademie (DAA) auch in diesem Jahr einen kostenlosen Begleitservice an. Beim Besuch von Musik-, Sport- oder Kulturveranstaltungen, als Begleitung zum Abschlussfeuerwerk oder auf dem Internationalen Markt helfen 40 junge Erwachsene Barrieren zu überwinden. Sie wurden auf diese Aufgabe intensiv vorbereitet.

Das Betreuungsteam steht während der gesamten Kieler Woche täglich von 10:00 bis 21:00 Uhr zur Verfügung. Für Veranstaltungen auf der Krusenköppel und zum Feuerwerk wird die Begleitung auf Wunsch bis 23:30 Uhr erweitert. Eine persönliche Begleitung kann nach Absprache mit der Service-Hotline für Veranstaltungen vorab gebucht werden. Die vier festen Anlaufstationen bieten auch Kurzentschlossenen die Möglichkeit, den Service in Anspruch zu nehmen oder Auskunft und Informationen zur Kieler Woche zu erhalten.

Buchungen können unter der Service-Hotline 0431 / 66 190-64 vorgenommen werden. Weitere Informationen sind unter www.kielerwoche-begleitservice.de im Internet zu finden.

Die festen Stationen des Begleitservice:

- **Bahnhof (neben dem Pavillon am Fähranleger Bahnstrecke)**
- **Reventloullee (Busschleife, zwischen KVG-Mobil und Polizei)**
- **Internationaler Markt (Ecke Rathausstraße/Fleethörn, Eingang Rathausplatz)**
- **Krusenköppel (Haupteingang am Kinderauffangzelt)**



Das Team vom Kieler-Woche-Begleitservice sorgt für barrierefreien Zugang für Menschen mit Behinderung.

Tipp des Monats: Endlich Ferien - nur mit Genehmigung in den Urlaub fahren!

Für die bevorstehende Ferienzeit sollten Sie, wenn Sie ALG II erhalten, Folgendes beachten: Einen ausdrücklichen Anspruch auf Urlaub sieht das Gesetz nicht vor. Sie müssen grundsätzlich jederzeit für die Vermittlung oder Weiterbildung unter Ihrer angegebenen Anschrift erreichbar sein. Allerdings können Sie nach vorheriger Zustimmung Ihrer Integrationsfachkraft für maximal drei Wochen im Jahr ortsabwesend sein, also auch Urlaub machen. Ein bloßer Anruf reicht dafür aber nicht aus. Am besten vereinbaren Sie rechtzeitig vor dem Urlaub einen Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter.

Die gesetzlichen Regelungen sind eindeutig:

Melden Sie den geplanten Urlaub nicht an oder überschreiten ihn zeitlich, können Ihre Leistungen gekürzt oder sogar ganz eingestellt werden. Bei unerlaubter Abwesenheit wird das gezahlte ALG II sogar komplett zurückgefordert. Wichtig ist auch, dass Sie sich nach Rückkehr aus dem Urlaub sofort im Jobcenter persönlich zurückmelden.

Die wichtigsten Bestimmungen in Kurzform:

- § Jede Ortsabwesenheit muss dem Jobcenter mitgeteilt werden.
- § Wer länger als drei Wochen und nicht länger als sechs Wochen wegbleiben will, muss dies vorher mitteilen. Die Leistung wird dann für drei Wochen gezahlt – für die weitere Zeit gibt es kein Geld.
- § Wer länger als sechs Wochen am Stück wegbleibt, erhält auch für die ersten drei Wochen keine Leistung. Dies gilt auch, wenn innerhalb eines Kalenderjahres insgesamt mehr als sechs Wochen Ortsabwesenheit zusammenkommen. Dann muss das ALG II komplett neu beantragt werden.
- § Wer im Urlaub krank wird und nicht rechtzeitig zurückkehrt, ist nicht automatisch entschuldigt. Nur wenn man nicht transportfähig ist, kann das ALG II weiter gewährt werden.
- § Bei anderen Hindernissen (z. B. Streik der Piloten, Verkehrsunfall) wird eine Rückkehrfrist von maximal drei Tagen eingeräumt.

Holen Sie sich bitte rechtzeitig vor Urlaubsbeginn einen Gesprächstermin, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Integrationsfachkraft und im Service Center unter Telefon 0431 / 709-1525.

Frauen, Gewalt und Arbeit

Viele Frauen sind aufgrund von Gewalterfahrungen in ihrer Belastbarkeit und Arbeitsfähigkeit stark eingeschränkt. Sie leiden häufig an Ängsten, Depressionen und anderen psychischen Beeinträchtigungen. Aufgrund ihrer persönlichen Geschichte können sie ihren bisherigen Beruf nicht mehr ausüben und haben oft noch nicht die Kraft, neue Wege zu gehen. Ihr zukünftiger Arbeitsplatz muss daher individuell auf die beruflichen und persönlichen Fähigkeiten und Ressourcen genau abgestimmt werden, um das Erlebte überwinden zu können.

Der Kieler Frauennotruf bietet in dieser Situation für ALG II-Empfängerinnen ein umfangreiches Beratungsangebot, damit diese wieder erste Schritte in eine selbstbestimmte berufliche Zukunft wagen. „Arbeit“ soll in ihrem Leben wieder Thema werden. Die Frauen erhalten Unterstützung sowie therapeutische Hilfe, um ihre persönlichen und beruflichen Chancen zu erweitern und können in ein Praktikum, eine Weiterbildung oder in Arbeit vermittelt werden.

In der Einzelberatung werden Möglichkeiten und Grenzen der Belastbarkeit besprochen sowie persönliche und berufliche Fähigkeiten erfasst. In der Arbeit an der eigenen Lebensgeschichte können verborge-

ne Fertigkeiten wieder gefunden werden, um den Weg in die berufliche und persönliche Selbständigkeit zu finden. Die individuellen Ziele der Teilnehmerinnen werden bestimmt, bestehende Vermittlungshemmnisse beschrieben und Wege zu einem Arbeitsplatz gesucht.

Ein anstehender Wechsel aus einem Beruf in der Männerwelt kann genauso Ergebnis dieser Maßnahme sein wie die Stärkung des Selbstwertes. Es geht darum, im beruflichen Alltag wieder zu bestehen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihre Integrationsfachkraft in Ihrem Jobcenter vor Ort. Ansprechpartnerin beim Frauennotruf Kiel, Feldstraße 76, 24105 Kiel, ist Gudrun Nehlsen, Tel.: 0431 / 9 11 44, Bürozeiten: Mo: 14.00 - 17.00 Uhr, Di, Mi, Do, Fr: 10.00 - 13.00 Uhr.



Mit Gudrun Nehlsen hilft ein professionelles Team von Psychologinnen, Pädagoginnen und Sozialpädagoginnen Frauen, die Gewalt erlebt haben.

Metall hat Zukunft

Das Jobcenter bietet ab August 2008 einen fünfmonatigen CNC-Kurs für Arbeitslosengeld II-Empfänger an. Geschult wird auf Siemens- und Heidenhain-Steu-

rungen. Gesucht werden Dreher und Fräser mit und ohne Berufserfahrung oder Bewerber aus artverwandten Berufen. Kenntnisse im Metallbereich sind erforderlich.



Gefragte Fachkräfte – Fortbildung zum CNC-Bediener.

Der Arbeitsmarkt für Metaller mit CNC-Kenntnissen ist ausgesprochen gut. Wer die Fortbildung erfolgreich absolviert, hat Chancen, in der Region Kiel einen Arbeitsplatz zu finden.

Sie haben Interesse? Dann besuchen Sie unsere Informationsveranstaltung: **am Montag, 30. Juni 2008 um 10:00 Uhr bei Jobstart, 1. Stock Raum Kiel, Sophienblatt 74-78, 24114 Kiel**

Aktuelle Maßnahme-Startertermine vom 26. Juni bis 23. Juli 2008

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe
30. 6. 2008 12 Wochen VZ/TZ	Qualifizierung zur Schwesternhelferin / zum Pflegegedienstehelfer	Alle Interessierten an pflegerischer Tätigkeit, die mindestens 17 Jahre alt sind
30. 6. 2008 1 Jahr VZ	Management-Trainee	Akademiker/innen aus allen Fachbereichen mit/ohne Abschluss (Ausnahme: nicht mit BWL-Abschluss)
7. 7. 2008 6 Monate VZ/TZ	Kompetenztraining	Alle Interessierten
7. 7. 2008 6 Wochen TZ	EDV-Grundkurs	Alle Interessierten
7. 7. 2008 24 Wochen TZ	„Mach was draus“	Für alle, die bereits eine Arbeitsgelegenheit ausgebaut haben
7. 7. 2008 24 Wochen VZ/TZ	Kaufmännisches Training	Alle Interessierten, kaufmännische Kenntnisse erwünscht
7. 7. 2008 10 Wochen TZ	Vorbereitung auf Tätigkeiten im Callcenter	Alle Interessierten, EDV-Kenntnisse erwünscht
10. 7. 2008 12 Wochen TZ	„Geld-Fit“ Haushalten mit wenig Geld	Alle Interessierten
14. 7. 2008 1 Woche TZ	Deutsch als Fremdsprache „Sprachstandsfeststellung“	Migranten/innen und Deutsche mit Migrationshintergrund
21. 7. 2008 16 Wochen VZ	Qualifizierung für Kraftfahrer - Nutzfahrzeugführer	Alle Interessierten, die mindestens 21 Jahre alt sind mit Führerschein Klasse C, oder C1. Vorausgesetzt werden ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift und gesundheitliche Eignung.
laufend	„Familienmaßnahme“ Initiierung eines Auseinandersetzungprozesses mit den Themen Arbeit und selbstständige Unterhaltssicherung	Familien
laufend	VIP – Vermittlung, Integration, Personalberatung	Alle Interessierten
jeden Montag 1 Woche VZ/TZ	P.R.O.F.I. – modulares Selbstlernen	Arbeitssuchende mit konkretem Qualifizierungsbedarf
laufend	Ideengenerator Garage Kiel	Alle, die sich selbstständig machen wollen und noch keine konkrete Geschäftsidee haben
laufend 12 Wochen	Garage Kiel Fachberatung für Selbständige	Alle, die selbstständig sind und im laufenden Geschäft ein Training benötigen
laufend	Garage Kiel	Alle, die sich selbstständig machen wollen und eine Geschäftsidee haben